

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

05/2023
April/Aprile

Sommerpraktika 2022 Teil 2: Die Kommen- tare der befragten Praktikanten

Praktika sind ein Instrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik: Sie ermöglichen es Schüler:innen und Studierenden, praktische Erfahrungen im anvisierten Beruf zu sammeln und sich berufsbiografisch zu vergewissern. Gleichzeitig stellen Praktika für Betriebe eine Möglichkeit dar, sich auf den Umgang mit zukünftigen Arbeitskräften vorzubereiten und sich angesichts des zunehmenden Arbeitskräftemangels als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

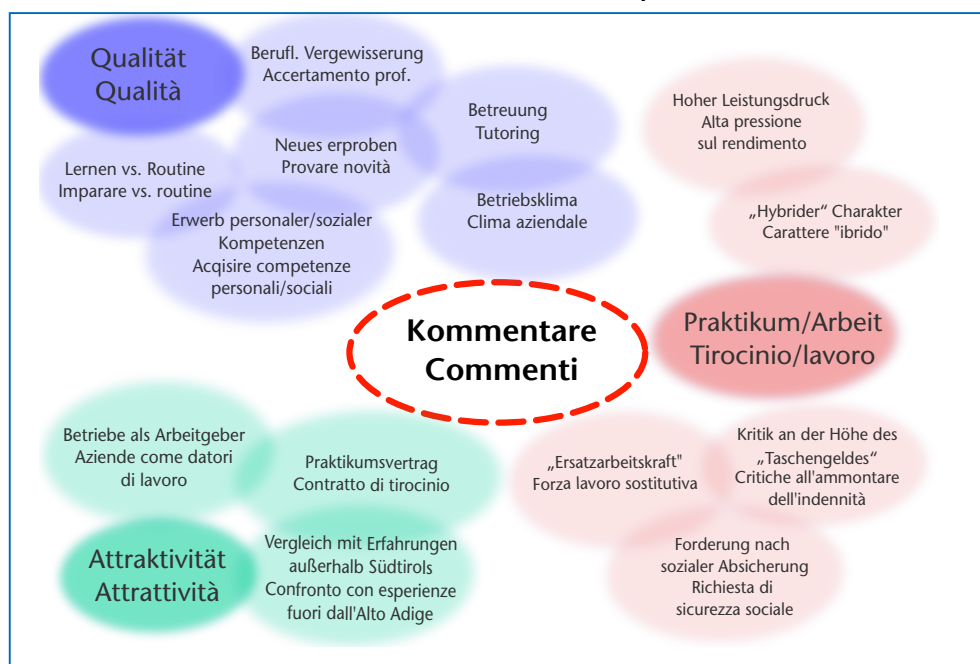
Wie in den vorangegangenen Erhebungen hatten die befragten Praktikant:innen auch in der Erhebung vom Herbst 2022 die Möglichkeit, offene Kommentare abzugeben. Von dieser Möglichkeit machten 244 von 2.883

Tirocini estivi 2022 parte 2: i commenti dei tirocinanti intervistati

I tirocini sono uno strumento di politica attiva del lavoro: consentono a scolari/scolare e studenti/studentesse di acquisire esperienza pratica nella professione desiderata e l'accertamento biografico-professionale. Allo stesso tempo, i tirocini sono un'opportunità per le aziende di prepararsi a trattare con i futuri dipendenti e di posizionarsi come datori di lavoro attraenti in vista della crescente carenza di manodopera.

Come nelle precedenti indagini, anche in quella dell'autunno 2022 i tirocinanti intervistati hanno avuto la possibilità di esprimere commenti. Dei 2.883 partecipanti, 244 si sono avvalsi di questa possibilità, pari a poco

Zuordnung der Bemerkungen zu Themenfeldern Classificazione dei commenti a campi tematici



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



Teilnehmenden Gebrauch; das entspricht knapp 12%. Die Darstellung der Kommentare dokumentiert, wie differenziert die Praktikumserfahrungen sind. Bewusst werden in dieser Arbeitsmarkt-News sowohl positiv als auch negativ konnotierte Erfahrungen und für die Jugendlichen wichtige Einzelaspekte des Praktikums hervorgehoben; sie stellen somit eine wichtige Ergänzung zu den Ergebnissen der quantitativen Befragung dar.

Das Themenspektrum, zu dem sich die Befragten äußern, ist breit gefächert und lässt sich – gewissermaßen als Lesehilfe – in drei Hauptthemenbereiche unterteilen:

- Aussagen zu der Frage, ob die Praktikumserfahrung auch Aspekte eines „versteckten“ Arbeitsverhältnisses enthält,
- Aussagen, die Rückschlüsse auf die Qualität des Praktikums zulassen sowie
- allgemeine Überlegungen zur Attraktivität von Sommerpraktika und der Praktikumsbetriebe angesichts des Fachkräftemangels.

Wie die quantitativen Ergebnisse der Befragung (Arbeitsmarkt-News 4/2023) zeichnen auch die Äußerungen der Praktikant:innen ein grundsätzlich positives Bild. Auch Befragte mit hohen Zufriedenheitswerten nutzen fallweise den Freitext, um einzelne kritische Aspekte anzumerken.

Die folgenden Zitate wurden sprachlich leicht korrigiert. Dialektal gehaltene Äußerungen wurden in die deutsche Standardsprache überführt. Die Zitate sind in die jeweils andere Landessprache übersetzt. Die Originalfassung findet sich in der Dokumentation. Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Zuordnung zu einem Sektor durch die Nutzung der vorhandenen Verwaltungsdaten. Zur besseren Einordnung der Aussagen wird zudem die Altersklasse des/der zitierten Praktikant:in angeführt.

Praktikum oder „verdecktes“ Arbeitsverhältnis?

Die gesetzlichen Grundlagen, die das Praktikum regeln, betonen die Abgrenzung zum klassischen Arbeitsverhältnis. Während Praktika in erster Linie eine „Orientierungsfunktion“ haben, handelt es sich bei letzteren um einen Austausch von Arbeitsleistung gegen Entgelt ohne formale Ausbildungspflicht. Die Auswertung der Kommentare der Jugendlichen legt wiederum den Schluss nahe, dass die Praktika in der Realität einen „hybriden“ Charakter haben und die Orientierungsfunktion nicht in allen Fällen ausreichend wahrgenommen wird. Einige aussagekräftige Zitate sollen dies verdeutlichen.

meno del 12%. La presentazione dei commenti documenta quanto siano differenziate le esperienze di tirocinio. Questo numero di Mercato del lavoro-news pone intenzionalmente in evidenza le esperienze connotabili sia positivamente che negativamente e i singoli aspetti del tirocinio che sono importanti per i giovani; in questo modo rappresentano quindi un'importante integrazione ai risultati dell'indagine quantitativa.

La gamma di argomenti su cui i tirocinanti commentano è ampia e può essere suddivisa - in una certa misura come aiuto alla lettura - in tre aree tematiche principali:

- dichiarazioni sulla questione se l'esperienza di tirocinio contenga anche aspetti di un rapporto di lavoro "nascosto",
- affermazioni che consentono di trarre conclusioni sulla qualità del tirocinio e
- considerazioni generali sull'attrattiva degli tirocini e delle aziende ospitanti in vista della carenza di lavoratori qualificati che si sta delineando.

Come i risultati quantitativi dell'indagine (Mercato del lavoro-news 4/2023), anche le dichiarazioni dei tirocinanti dipingono un quadro fondamentalmente positivo. Anche gli intervistati con un alto grado di soddisfazione utilizzano ogni tanto lo spazio libero per commentare singoli aspetti critici.

Le seguenti citazioni sono state leggermente corrette dal punto di vista linguistico. Le affermazioni in dialetto sono state convertite in tedesco standard. Le citazioni sono state tradotte nell'altra lingua provinciale. La versione originale è disponibile nella documentazione. A partire dall'anno di riferimento 2021, l'assegnazione a un settore viene effettuata utilizzando i dati amministrativi esistenti. Per una migliore interpretazione delle dichiarazioni, viene indicata anche la classe di età del tirocinante citato.

Tirocinio o rapporto di lavoro "nascosto"?

La base giuridica che regola i tirocini sottolinea la delimitazione tra essi e i rapporti di lavoro classici. Mentre i tirocini hanno principalmente una "funzione di orientamento", i secondi sono uno scambio tra prestazione lavorativa e compenso, senza alcun obbligo formale di formazione. L'elaborazione dei commenti dei giovani suggerisce ancora una volta che i tirocini hanno in realtà un carattere "ibrido" e che la funzione di orientamento non è sufficientemente percepita in tutti i casi. A titolo illustrativo, alcune citazioni significative.



„In dem Betrieb, in dem ich gearbeitet habe, ist eine Produktionslinie aufgelöst worden, aber kurzfristig wurde diese [...] dann doch gebraucht. Aus diesem Grund wurde ich einfach wie die anderen Arbeiter eingesetzt und habe wenig vom restlichen Betrieb gesehen. Beim Vorstellungsgespräch wurde aber gesagt, dass ich alle Abteilungen des Betriebes kennen lernen würde usw.“ [Verarbeitendes Gewerbe, Techniker:in für die Produktion, 15-16 Jahre]

„Ich hatte oft das Gefühl, dass ich als erwachsener/normaler Angestellter angesehen werde. Ich habe mich zudem teilweise recht ausgenutzt gefühlt.“ [Gastgewerbe, Kinderbetreuer:in, 15-16 Jahre].

„Arbeitsverhältnisse werden oft mit Praktika verwechselt. Eigentlich habe ich die Arbeit eines normalen Angestellten verrichtet, nur weniger bezahlt bekommen, und der Betrieb profitiert davon, da ich ja effektiv keine Ausbildung bekommen habe. Ich war also nur eine billige Arbeitskraft.“ [Gastgewerbe, Zimmermädchen, 17-18 Jahre]

Ein wichtiger Anknüpfungspunkt für die Befragten ist das empfundene Missverhältnis zwischen dem erhaltenen „Taschengeld“ und der Menge bzw. der Qualität der geleisteten Arbeit.

„Schon klar, dass alle sagen, die heutige Jugend mag nicht mehr arbeiten, wenn sie dann von den Arbeitgebern unanständig unterbezahlt werden bzw. weniger als vereinbart erhalten.“ [Handel, Verkäufer:in, 17-18 Jahre, übersetzt]

„Es wäre angebracht, die Entscheidung über die Summe des Gehaltes dem Arbeitgeber zu überlassen und nicht standardisierte Beträge zu benutzen, da manche Unternehmen diese Praktikumsverträge ausnutzen bzw. wünschen sich Praktikanten eine etwas höhere Summe. [...]“ [Andere private Dienstleistungen; individuelles Praktikum, 19-25 Jahre]

„Niemand putzt in 37 Grad plus Hitze für 3 Euro die Stunde in einem normalen Arbeitsverhältnis, und wird zudem von Mitarbeitern gemobbt und ausgelacht.“ [Gastgewerbe, Servierfachkraft, 17-18 Jahre]

„Ich fand das Verhältnis aus relativ langer Mindestzeit des Praktikums und der geringen Bezahlung nicht sehr angemessen, auch nicht in Bezug auf die geleistete Arbeit. Ich habe mich dennoch für das Praktikum entschieden, da ich es als einzigartige Chance wahrgenommen habe in diesem Bereich Erfahrung sammeln zu können.“ [Andere private Dienstleistungen, individuelles Praktikum, 19-25 Jahre]

Die relativ meisten Kommentare (nämlich 67) widmen sich dem Thema Vergütung, fast ausschließlich negativ konnotiert. Die vorgeschlagenen Maßnahmen reichen von der Festlegung auf Betriebsebene bis hin zur Forderung an die politischen und kollektivvertraglichen Akteure, die Höhe des „Taschengeldes“ zu erhöhen.

Wie in den Umfragen der vorherigen Jahre wird in einigen Kommentaren vorgeschla-

„Nell'azienda in cui ho lavorato, una linea di produzione era stata chiusa, ma era necessaria con poco preavviso [...]. Per questo motivo, sono stato semplicemente impiegato come gli altri lavoratori e ho visto poco il resto dell'azienda. Ma al colloquio mi hanno detto che avrei conosciuto tutti i reparti dell'azienda, ecc.“. [Manufatturiero, tecnico di produzione, 15-16 anni, tradotto].

„Ho avuto spesso la sensazione di essere considerato un dipendente adulto/normale. A volte mi sono anche sentita sfruttata“. [Settore alberghiero, assistente all'infanzia, 15-16 anni, tradotto].

„I rapporti di lavoro vengono spesso confusi con i tirocini. In realtà, svolgevo il lavoro di un normale dipendente, solo che venivo pagata meno e l'azienda ne traeva vantaggio, visto che di fatto non ricevevo alcuna formazione. Quindi ero solo una manodopera a basso costo“. [Settore alberghiero, cameriera ai piani, 17-18 anni, tradotto].

Un importante fattore di collegamento per gli intervistati è la sproporzione percepita tra il "sussidio" ricevuto e la quantità o la qualità del lavoro svolto.

„Ci credo che tutti dicono che i giovani di oggi non vogliono più lavorare se poi i datori di lavoro li sottopagano in maniera indecente per il lavoro che svolgono oppure non pagano quanto hanno promesso.“ [Commercio, commesso/a, 17-18 anni].

„Sarebbe opportuno lasciare la decisione sull'ammontare del salario al datore di lavoro e non utilizzare importi standardizzati, perché alcune aziende approfittano di questi contratti di tirocinio o i tirocinanti vogliono un importo leggermente superiore. [...] [Altri servizi privati; tirocinio individuale, 19-25 anni, tradotto].

„Nessuno fa le pulizie con un caldo di 37 gradi e più per 3 euro l'ora in un lavoro normale, e inoltre viene mobbizzato e deriso dai colleghi.“ [Settore alberghiero, cameriere/cameriera, 17-18 anni, tradotto].

„Ho trovato il rapporto tra il tempo minimo relativamente lungo del tirocinio e la bassa retribuzione non molto adeguato, anche non in relazione al lavoro svolto. Ho deciso comunque di fare il tirocinio perché l'ho percepito come un'opportunità unica per fare esperienza in questo campo.“ [Altri servizi privati, tirocinio individuale, 19-25 anni, tradotto].

Il numero relativamente maggiore di commenti (67) è dedicato al tema del compenso, quasi esclusivamente con connotazioni negative. Le misure suggerite vanno dalla fissazione a livello aziendale alla richiesta agli attori politici e della contrattazione collettiva di aumentare l'importo del sussidio.

Come nelle indagini degli anni precedenti, alcuni commenti suggeriscono che i tirocini

gen, die Praktika besser sozialrechtlich abzuschließen, und zwar sowohl im Hinblick auf die Krankenversicherung als auch auf die Rentenansprüche.

Die Qualität der Praktikumserfahrung

Die Äußerungen der Befragten über die Qualität der Praktikumserfahrung zeigen das gesamte Spektrum der Erfahrungen. Die insgesamt 254 Aussagen, in die die Bemerkungen unterteilt wurden, zeigen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen positiv (123) und negativ (131) konnotierten Aussagen.

Ein erklärtes Hauptziel von Praktika ist die berufsbiografische Vergewisserung. Die Jugendlichen sollen praktisch und in einem realen Arbeitsumfeld erfahren, welche möglichen Berufe oder welche verschiedenen Aspekte eines Berufes sie ansprechen. Praktikumserfahrungen können dazu beitragen, die bisherige Ausbildungs- und Berufswahl zu bestätigen – oder, was auch ein Ziel ist, Klarheit darüber zu gewinnen, dass eine Tätigkeit bzw. ein Beruf doch nicht in Frage kommt.

„Ich habe das Praktikum gemacht im Gastgewerbe und habe mich jetzt entschieden, Koch zu werden.“ [Gastgewerbe, Koch/Köchin, 15-16 Jahre]

„Es war eine sehr konstruktive Erfahrung, die mir sehr gefallen hat. Mir ist klar geworden, welcher Erziehungsbereich mich interessiert, nämlich der der Kinder.“ [Gesundheits- und Sozialwesen, Kinderbetreuer:in, 17-18 Jahre, übersetzt]

Insgesamt sehen die Befragten das Praktikum als eine wichtige Erfahrung:

„Ich habe mich unterhalten und einen neuen Beruf erlernt, vor allem habe ich insgesamt verstanden, was arbeiten bedeutet.“ [Gastgewerbe, Servicefachkraft, 17-18, übersetzt]

„Diese Erfahrung hat mir sehr genutzt, um mich in die Arbeitswelt integrieren zu beginnen.“ [Verarbeitendes Gewerbe, Lagerhalter:in, 15-16 Jahre, übersetzt]

Die Jugendlichen selbst heben in ihren Kommentaren mehrere Aspekte hervor, die als Qualitätsfaktoren für ein Praktikum gelten: ob und in welcher Form eine Betreuung durch den/die Tutor:in erfolgt, ob sie die Möglichkeit haben, etwas Neues zu lernen, ob sie Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche erhalten sowie die Unterstützungsbereitschaft des Belegschafts. In den Rückmeldungen werden sowohl positive als auch negative Erfahrungen beschrieben.

„[...] Beim Praktikum ist mir aufgefallen, dass es meinen Betreuungspersonen wichtig war, dass ich

dovrebbero essere meglio coperti dal punto di vista sociale, sia in termini di assicurazione contro le malattie che rispetto ai contributi pensionistici.

La qualità dell'esperienza di tirocinio

I commenti degli intervistati sulla qualità dell'esperienza di tirocinio mostrano l'intero spettro delle esperienze. Il totale di 254 affermazioni in cui sono stati suddivisi i commenti mostra un sostanziale equilibrio tra affermazioni con connotazioni positive (123) e negative (131).

Uno degli obiettivi principali dichiarati dei tirocinanti è l'accertamento della biografia professionale. I giovani dovrebbero sperimentare praticamente e in un ambiente di lavoro reale quali possibili professioni o quali diversi aspetti di una professione li attraggono. Le esperienze di tirocinio possono aiutare a confermare la scelta precedente della formazione e della professione, - oppure, e anche questo è un obiettivo, ad acquisire chiarezza sul fatto che un'attività o una professione non sia un'opzione.

„Ho fatto un tirocinio nel settore alberghiero e ora ho deciso di diventare cuoco.“ [Settore alberghiero, cuoco/a, 15-16 anni, tradotto].

„È stata un'esperienza molto costruttiva che mi è piaciuta molto. Mi ha chiarito quale settore dell'educazione mi interessa, ovvero quello dei bambini.“ [Sanità e sociale, assistente all'infanzia, 17-18 anni].

Nel complesso, gli intervistati considerano il tirocinio un'esperienza importante:

„Mi sono divertita e ho imparato un nuovo mestiere, ma soprattutto ho capito cosa significhi lavorare.“ [Settore alberghiero, cameriere/a, 17-18 anni]

„Mi è servita molto questa esperienza per iniziare a integrarmi nel mondo del lavoro.“ [Manifattura, magazziniere/a, 15-16 anni]

Nei loro commenti, i giovani stessi sottolineano diversi aspetti che sono considerati fattori di qualità per un tirocinio: se e in quale forma viene fornito un sostegno da parte del tutor, se hanno l'opportunità di imparare qualcosa di nuovo, se ottengono approfondimenti su diverse aree di lavoro e la disponibilità del personale a sostenerli. I feedback descrivono esperienze sia positive che negative.

„[...] Durante il tirocinio, ho notato che per i miei tutor era importante che mi fosse permesso di fare



Arbeitsmarkteffekte von Betriebspraktika Effetti sul mercato del lavoro dei tirocini aziendali

	Praktikantin/Praktikant Tirocinante	Betrieb Azienda
Direkt Diretti	Einblick in die konkreten Anforderungen des Betriebes Comprensione delle esigenze concrete dell'azienda Berufsrelevante Kontaktbörse und „Klebeffekt“ Creazione di contatti professionalmente rilevanti e „effetto adesione“	Einblick in das Leistungsvermögen zukünftiger Arbeitskräfte Comprensione delle capacità delle future forze lavoro Nutzung und Evaluation des Ausbildungswissens Uso e valutazione del sapere trasmesso nell'istruzione
Indirekt Indiretti	Signal für andere Betriebe / Arbeitgebende Segnale per altre aziende/datori di lavoro	Positionierung als attraktiver Arbeitgeber Posizionamento come datore di lavoro attrattivo

Quelle: Eigene Ausarbeitung auf Grundlage der konsultierten Literatur

Fonte: Elaborazione propria sulla base della letteratura consultata

Fragen stellen durfte und selbstständig arbeiten konnte, ohne dabei dasselbe leisten zu müssen wie jemand, der angestellt ist. Es war ihnen wichtig, dass ich vieles sehen und probieren konnte und dabei auch Erfolgserlebnisse hatte und auch, wenn sie selbst vielleicht viel zu tun hatten, dass der Stress mich nicht erreicht.“ [Andere private Dienstleistungen, Journalist:in, 19-25 Jahre]

domande e di lavorare in modo autonomo senza dover rendere lo stesso di chi è impiegato. Per loro era importante che potessi vedere e provare molte cose, avere un senso di realizzazione e anche, quando magari loro stessi erano fortemente occupati, che lo stress non mi raggiungesse.“ [Altri servizi privati, giornalista, 19-25 anni, tradotto]

„Eine reine Zeitverschwendung, nichts gelernt.“ [Handel, Verkäufer:in, 15-16 Jahre]

"Una completa perdita di tempo, non ho imparato nulla". [Commercio, commesso/a, 15-16 anni, tradotto]

Wie entscheidend das Betriebsklima und die Betreuung durch eine Ansprechperson für die Jugendlichen sind, die ein Praktikum absolvieren, wird in mehreren Kommentaren deutlich.

L'importanza del clima aziendale e della supervisione da parte di un tutor per i giovani che fanno un tirocinio emerge chiaramente in diversi commenti.

„Mir hat das Sommerpraktikum sehr gut gefallen. Meine Arbeitskollegen und auch Chefitäten waren immer freundlich und sehr hilfreich. Mir wurden kleine Wünsche bzw. Bedürfnisse erfüllt und ich bin mit allen gut zurechtgekommen.“ [Gastgewerbe, Servierfachkraft; 17-18 Jahre]

"Lo stage estivo mi è piaciuto molto. I miei colleghi di lavoro e anche i capi sono sempre stati cordiali e molto disponibili. I piccoli desideri o le esigenze venivano soddisfatti per me e andavo d'accordo con tutti." [Settore alberghiero, cameriere; 17-18 anni, tradotto]

„Die Arbeit an sich hat mir gefallen, auch zu meinen Mitarbeitern hatte ich ein gutes Verhältnis. Jedoch [war es] mein Chef, der mir die Arbeit vermiest hat, weil er nicht mit Menschen umgehen kann [...].“ [Handel, Verkäufer:in, 17-18 Jahre]

"Mi piaceva il lavoro in sé, avevo anche un buon rapporto con i miei colleghi. Tuttavia, [è stato] il mio capo a rovinare il mio lavoro perché non sa come trattare con le persone [...].“ [Commercio, commesso/a, 17-18 anni, tradotto].

Ein weiteres Qualitätsmerkmal, das in den Kommentaren angesprochen wird und eng mit der Betreuung durch eine Ansprechperson zusammenhängt, ist die Passung des Praktikums. Diese drückt sich in der Angemessenheit und „Lernhaltigkeit“ der gestellten Aufgaben aus, die weder eine Unter- noch eine Überforderung darstellen sollten.

Un'altra caratteristica qualitativa menzionata nei commenti e strettamente correlata tutoraggio da parte di un tutore è l'adeguatezza dello stage. Questo aspetto si esprime nell'adeguatezza e nel "contenuto di apprendimento" dei compiti assegnati, che non dovrebbero essere né troppo impegnativi né poco impegnativi.

„Für Schülerinnen und Schüler sollten Praktikas viel attraktiver gestaltet werden. Dazu zählt nicht

"I tirocini dovrebbero essere resi molto più attraenti per gli scolari. Ciò include non solo una

nur ein gutes Taschengeld, sondern auch ein interessantes Tätigkeitsfeld. Dies sollte viel mehr im Mittelpunkt stehen.“ [Verarbeitendes Gewerbe, Produktionstechniker:in, 18-19 Jahre]

„Ich finde ein Praktikum soll dazu da sein, dem/der Praktikant/in etwas Neues beizubringen und nicht etwas, das sie schon kann, machen lassen. Praktikant/innen wollen die Berufswelt kennenlernen und Erfahrungen sammeln, nicht auf den gleichen Punkt wie am Anfang des Praktikums stehen.“ [Öffentliche Verwaltung, Bürofachkraft, 17-18 Jahre]

„Dieses Jahr konnte ich zwar sehr viel Neues lernen und auch selbständig arbeiten, aber manchmal zu selbständig. Heuer hatte ich eher die Funktion eines Urlaubsersatzes als [die einer] Praktikantin... (ich habe letztes Jahr bereits in diesem Betrieb gearbeitet). Im Grunde musste ich genau dasselbe tun, was auch ein normaler Angestellter dieses Betriebes gemacht hat. Nicht, dass es mir nicht gefallen hat, aber ich war mit dem Lohn am Ende nicht zufrieden! In meiner Funktion als Praktikantin wurde ich restlos ausgenutzt!“ [Öffentliche Verwaltung, Bürofachkraft, 17-18 Jahre]

Praktika als Instrument zur Positionierung als attraktiver Arbeitgeber

Betriebe nutzen Praktika, um sich als attraktiver zukünftiger Arbeitgeber zu positionieren. Stellvertretend zwei Zitate von vielen mit sehr positiver Ausrichtung.

„Es hat mir so sehr gefallen, dass ich gleich eine Lehre begonnen habe.“ [Handel, Verkäufer:in, 15-16 Jahre, übersetzt]

„Beide Praktika habe ich im gleichen Betrieb absolviert und ich freue mich schon, nach Abschluss der Ausbildung dort zu arbeiten.“ [Gesundheits- und Sozialwesen, individuelles Praktikum, 15-16 Jahre]

Es fehlt nicht an Kommentaren, die verdeutlichen, dass die Betriebe an einer Aufrechterhaltung des Kontakts mit dem/der Praktikant:in interessiert sind.

„Ja, der Arbeitgeber hat mich gefragt, ob ich gerne nochmal kommen würde und ich habe mich noch nicht entschieden.“ [Verarbeitendes Gewerbe, individuelles Praktikum, 17-18 Jahre]

Natürlich werden auch negative Erfahrungen kommuniziert, die zeigen, dass die Passung Praktikant:in und hospitierender Betrieb nicht gelungen ist. Unabhängig von der Berechtigung der Einschätzung wird diese auf die gesamte Branche bzw. das gesamte Instrument übertragen.

„Was mich gestört hat, dass ich als Praktikant nicht eingelernt wurde und sich kaum jemand um mich gekümmert hat. Schade, denn ich hätte mir gut vorstellen können, in meiner schulfreien Zeit im Gastgewerbe auszuhelfen. Aber so wurde mir die Freude genommen. Kein Wunder, dass es schwierig ist Leute zu finden, die im Gastgewerbe

buona indennità, ma anche un campo di attività interessante. Questo aspetto dovrebbe essere maggiormente messo a fuoco“. [Settore manifatturiero, tecnico/a di produzione: 18-19 anni, tradotto].

"Penso che un tirocinio dovrebbe servire a insegnare al tirocinante qualcosa di nuovo, non a fargli fare qualcosa che sa già fare. I tirocinanti vogliono conoscere il mondo del lavoro e fare esperienza, non rimanere allo stesso punto in cui erano all'inizio del tirocinio." [Pubblica amministrazione, operatore/operatrice d'ufficio, 17-18 anni, tradotto].

"Quest'anno ho potuto imparare molte cose nuove e lavorare in modo indipendente, ma a volte troppo indipendente. Ho avuto più la funzione di un sostituto per le vacanze che [quella di] un tirocinante.... (avevo già lavorato in questa struttura l'anno scorso). In pratica, dovevo fare esattamente quello che faceva un normale dipendente di questa struttura. Non che non mi piacesse, ma alla fine non ero contento della retribuzione! Nella mia funzione di tirocinante sono stata completamente sfruttata!!!" [Pubblica amministrazione, operatore/operatrice d'ufficio, 17-18 anni, tradotto].

Tirocini come strumento per affermarsi come datore di lavoro attrattivo

Le aziende utilizzano i tirocini per posizionarsi come futuri datori di lavoro interessanti. A titolo rappresentativo, due citazioni di molti con un orientamento molto positivo.

"Mi è piaciuto così tanto che ho cominciato [un apprendistato]. [Commercio, addetto/a vendite, 15-16 anni].

"Ho fatto entrambi i tirocini nella stessa azienda e non vedo l'ora di lavorarci dopo aver terminato la formazione". [Sanità e sociale, tirocinio individuale, 15-16 anni, tradotto].

Non mancano commenti che dimostrano l'interesse delle aziende a mantenere i contatti con il tirocinante.

"Sì, il datore di lavoro mi ha chiesto se mi piacerebbe tornare e non ho ancora deciso". [Settore manifatturiero, tirocinio individuale, 17-18 anni, tradotto].

Naturalmente, vengono comunicate anche esperienze negative, che dimostrano che il *matching* tra il tirocinante e l'azienda ospitante non è andato a buon fine. Indipendentemente dalla motivazione della valutazione, questa viene trasferita all'intero settore o all'intero strumento.

"Quello che mi ha dato fastidio è che non sono stato formato come tirocinante e che quasi nessuno si è occupato di me. È un peccato, perché avrei potuto facilmente immaginare di dare una mano nell'alberghiero durante il mio tempo libero dalla scuola. Ma in questo modo mi è stata tolta la gioia. Non c'è da stupirsi che sia difficile trovare

arbeiten wollen.“ [Gastgewerbe, Servierfachkraft, 17-18 Jahre]

„Wir Praktikanten, egal in welchen Bereichen, werden zu sehr ausgenutzt...zusätzlich auch unterbezahlt. Ich hoffe, das ändert sich!“ [Handel, Verkäufer:in, 15-16 Jahre]

Wie bereits in den Jahren 2020 und 2021 wird die Attraktivität Südtirols für Arbeitskräfte von einigen Befragten ausgehend von ihren Erfahrungen thematisiert. Unabhängig davon, ob die geäußerten Empfindungen mit der Realität übereinstimmt, zeigt sich, dass die Qualität der Praktikumserfahrungen auf den Arbeitgeber wie auch auf den Standort Südtirol übertragen wird.

„Ich werde in Zukunft in Südtirol weder arbeiten noch [ein] Praktikum absolvieren, da die Bezahlung unverhältnismäßig ist. [...] Sie haben mich ebenfalls verloren, obwohl der IT-Sektor dringend Arbeitskräfte sucht. Das angebotene Einstiegsgehalt betrug 1.600 € netto [...] In Wien und München habe ich bereits Jobangebote für 2.500 € netto erhalten. Mein Rat an die Betriebe: Erhöht die Gehälter.“ [Handel, Informatiker:in, 19-25 Jahre]

Weitere Themenstellungen

Weitere Themen wie das verbesserte Zusammenwirken zwischen Oberschulen und Praktikumsbetrieben, die Differenzierung des Taschengeldes nach Ausbildungsstufe, die Gesamtdauer der Praktika und die Konkurrenz des Praktikumsvertrages zu anderen Vertragsformen treten ebenso auf.

Insgesamt zeigen sich auch in der Erhebung des Jahres 2022 in den Kommentaren der Praktikant:innen keine grundlegend neuen Tendenzen, sondern die Verfestigung von Entwicklungen, die bereits seit längerem dokumentiert werden.

Autor: Werner Pramstrahler

persone che vogliano lavorare nell'ospitalità. [Settore alberghiero, cameriere/cameriera, 17-18 anni, tradotto]

"Noi tirocinanti, indipendentemente dal settore, veniamo sfruttati troppo... oltre a essere sottopagati. Spero che la situazione cambi!". [Commercio al dettaglio, commesso/a, 15-16 anni, tradotto]

Come per gli anni 2020 e 2021, l'attrattività dell'Alto Adige per forze lavoro viene affrontata da alcuni intervistati sulla base delle loro esperienze. A prescindere dalla correttezza fattuale delle valutazioni espresse, è evidente che la qualità dell'esperienza di tirocinio si trasferisce al datore di lavoro oltre che alla sede produttiva Alto Adige.

"Non lavorerò né farò un tirocinio in Alto Adige in futuro, perché la retribuzione è sproporzionata. [...] Hanno perso anche me, nonostante il settore informatico sia alla ricerca urgente di forza lavoro. Lo stipendio iniziale offerto era di 1.600 euro netti [...] A Vienna e Monaco ho già ricevuto offerte di lavoro per 2.500 euro netti. Il mio consiglio alle aziende: aumentate gli stipendi". [Commercio, informatico/a, 19-25 anni, tradotto].

Altre tematiche emerse

Compaiono anche altri temi come il miglioramento della collaborazione tra scuole secondarie e aziende di tirocinio, la differenziazione dell'indennità in base al livello di formazione, la durata complessiva dei tirocini e la concorrenza del contratto di tirocinio con altre forme di contratto.

Nel complesso, i commenti dei tirocinanti nell'indagine 2022 non rivelano tendenze fondamentalmente nuove, ma piuttosto il consolidamento di sviluppi già documentati da tempo.

Autore: Werner Pramstrahler

Vertiefende Lektüre (Auswahl):

Sommerpraktika 2021 Teil 2: Die Kommentare der befragten Praktikanten, Arbeitsmarkt-News Nr. 8/2021, August 2022

Sommerpraktika 2021 Teil 1: Die Ergebnisse der Befragung, Arbeitsmarkt-News Nr. 7/2021, Juli 2022

Sommerpraktika und -jobs erreichen Vor-Corona-Niveau, Arbeitsmarkt-News Nr. 9/2021, September 2021

Sommerpraktika 2020 Teil 2: Die Kommentare der befragten Praktikanten, Arbeitsmarkt-News Nr. 12/2020, Dezember 2020

Sommerpraktika 2020 Teil 1: Die Ergebnisse der Befragung, Arbeitsmarkt-News Nr. 11/2020, Dezember 2020

Lettture consigliate (scelta):

Tirocini estivi 2021 parte 2: i commenti dei tirocinanti intervistati, Mercato del lavoro-News n. 8/2022, agosto 2022

Tirocini estivi 2020 parte 1: i risultati dell'indagine, Mercato del lavoro-News n. 7/2022, luglio 2022

Tirocini estivi e lavoro raggiungono il livello pre Covid-19, Mercato del lavoro-News n. 9/2021, settembre 2020

Tirocini estivi 2020 parte 2: i commenti dei tirocinanti intervistati, Mercato del lavoro-News n. 12/2020, dicembre 2020

Tirocini estivi 2020 parte 1: i risultati dell'indagine, Mercato del lavoro-News n. 11/2020, dicembre 2020

Unselbständig Beschäftigte

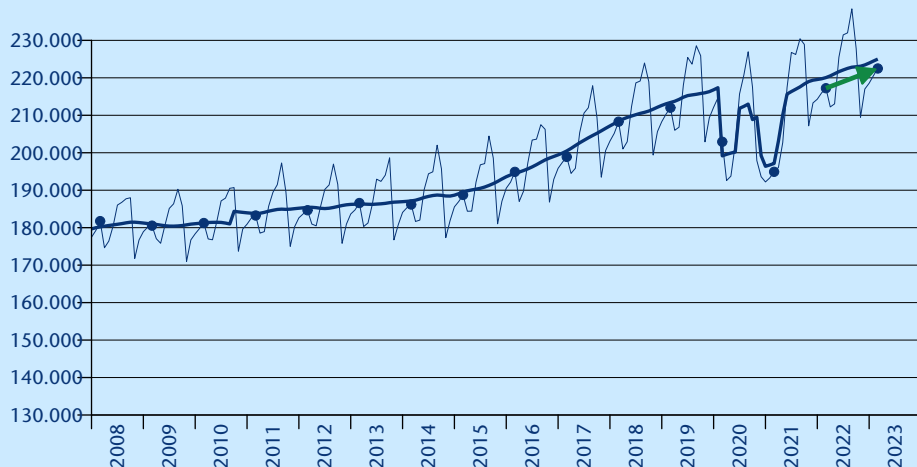
Lavoratori dipendenti



222.491

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+5.266
+2,4%



Eingetragene Arbeitslose

Disoccupati iscritti

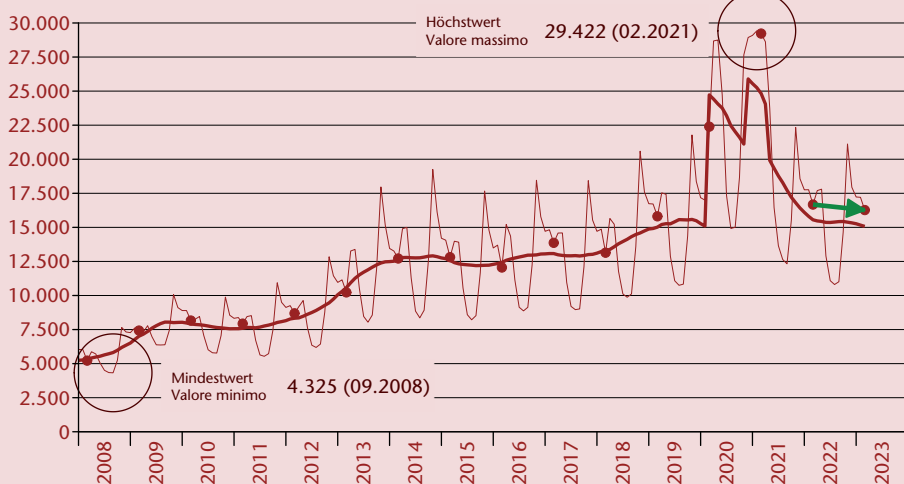
Arbeitsvermittlungszentrum
Centro di mediazione lavoro



16.270

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

-403
-2,4%



Stellenangebote

Offerte d'impiego



2.172

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

-464
-17,6%

Detailliertere Daten unter: <http://www.provinz.bz.it/arbeit/arbeitsmarkt/arbeitsmarkt-entwicklung.asp> verfügbar.
Dati più dettagliati disponibili su: <http://www.provincia.bz.it/lavoro/mercato-del-lavoro/mercato-lavoro-sviluppo.asp>



Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr.7/1990
Verantwortlicher Direktor:
Maurizio Di Giangiacomo
Druck: Landesdruckerei

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
direttore responsabile:
Maurizio Di Giangiacomo
Stampa: Tipografia provinciale